

Kiewer Umweltaktivisten protestieren gegen Kiesförderung

06.07.2009

Aktivisten der Organisation [Sbereshi staryj Kyjiw/Sochranij staryj Kiew/Bewahre das alte Kiew](#) haben in der Hauptstadt Gerätschaften besetzt, welche Sand am Dnepr abbauen und haben den Regierenden eine Reihe von Bedingungen gestellt.

Aktivisten der Organisation [Sbereshi staryj Kyjiw/Sochranij staryj Kiew/Bewahre das alte Kiew](#) haben in der Hauptstadt Gerätschaften besetzt, welche Sand am Dnepr abbauen und haben den Regierenden eine Reihe von Bedingungen gestellt.

Teilnehmer der Besetzung versichern, dass dieses Objekt gesetzeswidrige "Auswaschungen" von Sand bei der Großen Insel (nicht weit von der Metrostation Wydubitschi) durchführt, was den Bestand der Insel gefährdet. Die gleiche Meinung wird von Ökologen unterstützt, heißt es im offiziellen Blog der Organisation.

"Doch, wie im Falle der Shukow Insel, setzen die Rechtsschutz- und die Umweltschutzorgane fort, ihre Augen vor den offensichtlichen Gefahren bezüglich der ökologischen Situation in Kiew zu schließen", betonen die Organisatoren der Aktion.

Derzeit ist die Arbeit des Baggers blockiert, dieser befindet sich unter Kontrolle der Aktivisten der Organisation. Jedoch wird Widerstand von Seiten der Staatsorgane erwartet. Der Direktor des Kowalskij Werkes, für das die "Auswaschung" des Sandes bei der Großen Insel vollzogen wird, warnte davor, dass er die Miliz rufen und das Objekt auf gewaltsame Art "befreit" wird.

Die Aktivisten der Bürgerinitiative haben Forderungen aufgestellt:

- unverzüglich die Erdarbeiten einzustellen
- die verantwortliche Organisation zur Verantwortung zu ziehen
- die Beamten/Staatsangestellten festzustellen und zu bestrafen, welche die Erlaubnis für diese Arbeiten ausgestellt haben
- systematisch das Problem des ungesetzlichen Sandabbaus in den Grenzen von Kiew mit dem Ziel der Verhinderung von ökologischen Katastrophen innerhalb der Stadt anzugehen

Gemäß der Ordnung der Ausgabe von Erlaubnissen zur Durchführung der Arbeiten an Wassergrundstücken, welche vom Ministerkabinett der Ukraine am 12. Juni 2005 erlassen wurde, wird eine Erlaubnis zur "Auswaschung" von Sanden nur unter der Bedingung der Verhinderung von "Beschädigungen der Festigkeit der Uferhänge (Uferabgänge, Erosions- und Rutschvorgänge, Absackungen)" gegeben.

"Bewahre das alte Kiew" erinnert daran, dass derartige Aktionen im Gebiet der "Shukow Insel" durchgeführt wurden. Sie werden auch mit dem Mord an dem Ökologen [Alexej Gontscharow](#) in Verbindung gebracht. Damals erreichten die Aktivisten eine Unterbrechung der Arbeiten bei der Sandförderung im Gebiet "Shukow Insel", jedoch wurde das Versprechen der Stadtregierung das Problem der ungesetzlichen Sandnutzung nicht umgesetzt. Eben das trieb die Aktivisten zu diesem Schritt, erklären die Organisatoren der Besetzung.

Quelle: [Korrespondent.net](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 367

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.